

Typische Fragen im Kolloquium

Beitrag von „sternchen48“ vom 15. August 2010 12:40

Die Prüfung rückt solangsam immer näher.

Welche typischen Fragen werden gestellt, auf die man sich vorbereiten sollte?

Wie habt ihr euch vorbereitet?

Bin für jede Hilfe dankbar!

Gruß

Sternchen48

Beitrag von „Primi“ vom 15. August 2010 13:28

Ich habe zu den zentralen Themen aus dem Seminar Mindmaps erarbeitet. Das heißt, ich habe mir ein Thema genommen und alles dazu rausgeschrieben, was ich wusste. Die fehlenden Dinge habe ich mit Hilfe meiner Unterlagen ergänzt.

Im Nachhinein würde ich es viel lockerer angehen lassen, da die Fragen wirklich praxisorientiert sind und die Stunde total schnell vorbeigeht.

Da die Prüfung schon fast 2 Jahr her ist, weiß ich nicht mehr so viele Fragen. Ein Bereich war auf jeden Fall Hirnforschung nach Spitzer, wie funktioniert Lernen, was muss man beachten, Übergang vom Kindergarten in die Grundschule (Speck-Hamdan), Zusammensetzung Schulkonferenz, Aufgaben der SchuKo, Fallbeispiel schwieriges Kind -> Herangehensweise.

Mehr weiß ich momentan nicht. Es war jedoch ein sehr lockeres Gespräch, vor dem ich mir vorher sehr viele Gedanken gemacht habe, die aber unbegründet waren.

Beitrag von „sternchen48“ vom 15. August 2010 16:33

Danke Primi,

vielen lieben Dank für deine Antwort.

Wenn ich an mein Abschlusskolloquium in der Uni denke, war es auch ein nettes Gespräch und die Zeit ging ruck zuck um.

Mich setzt nur ein wenig unter Druck, dass das Ergebnis mit 20 Prozent an der Gesamtnote ganz schön hoch ist und ich die Chance eine gute Note zu erreichen nicht einfach vergeben möchte.

Deine Fragen sind für mich auf jeden Fall sehr nützlich und vielleicht mache ich mir im Moment einfach zu viele Gedanken darum.

Danke!

Beitrag von „Marigor!“ vom 15. August 2010 16:59

Ganz am Anfang der Prüfung durfte ich erst einmal einen freien Vortrag über ein Thema halten. Dafür waren 5-10 Minuten vorgesehen. Ich habe mich damals für das Thema Anfangsunterricht entschieden.

Diesen Vortrag habe ich vorbereitet (auswendig gelernt) und habe versucht "Angelhaken" auszuwerfen, d.h. ich habe vieles zum Thema Anfangsunterricht erzählt, habe aber einige Dinge nur angeschnitten bzw. kurze Bezüge zu den anderen Themen (die auch abgefragt werden) hergestellt.

Die Prüfer haben nach meinem Vortrag (der eher 12 als 10 Minuten dauerte....) dann genau nachgefragt und sind auf meine "Angelhaken" eingegangen.

Insgesamt war das Kolloquium sehr locker. Erzähle viel von der Praxis, so wie du das Thema bei dir im Unterricht umsetzen würdest.

Viel Erfolg!

Beitrag von „Brotkopf“ vom 15. August 2010 17:47

- Nenne sie die Stufen der Öffnung von Unterricht nach Brüggemann und beschreiben sie, wie sie ihren Unterricht geöffnet haben. Nehmen sie dabei Bezug auf die Stufen
- Wie reagieren sie, wenn sie ein verhaltensauffälliges Kind haben, dass ihren Unterricht

permanent stört und dessen Verhalten sie nicht beeinflussen können?

- Nennen sie die Kompetenzstufen und nennen sie zu jeder Kompetenzstufe ein Unterrichts/Aufgabenbeispiel
- Was sind ergiebige Aufgaben?
- Nennen sie ein bekanntes Kommunikationsmodell und erklären sie, welche Rolle dies im Unterricht spielt
- Sie müssen ein AO-SF Verfahren stellen. Wie gehen sie vor?
- Wie erstellen sie Mathematikarbeiten im Sinne einer neuen Lern- und Leistungskultur?
- Wie gestalten sie den ersten Schultag in einem erstem Schuljahr? Wie richten sie eine Klasse ein?
- Öffnen sie im ersten Schuljahr den Zahlenraum? Warum?

Mein Kolloq empfand ich schon als anspruchsvoll. Was mich besonders genervt hat: Die Prüfer wollten ständig auf einen bestimmten Begriff hinaus, so dass sich gar kein richtiges Gespräch entwickelt hat. Ich empfehle dir, dich inhaltlich gut vorzubereiten und vor allem ganz viel zu sprechen, also dich mit anderen zu treffen und kleine Vorträge zu halten, Themen zu vernetzen usw.

Viel Erfolg!!!

Beitrag von „sternchen48“ vom 16. August 2010 14:06

Vielen lieben Dank Brotkopf für die Beispielfragen.
Jetzt weiß ich viel besser wie ich mich vorbereiten muss!

Danke dafür!!!

Auch an dich Marigor ein dickes Dankeschön!

Ich werde auch zu einem selbst gewählten Thema etwas vorbereiten und das mit den Angelhaken ist ein sehr guter Tipp.

Noch eine Frage.

Ich habe Deutsch und Su als Ausbildungsfächer.

Es wird doch aber bestimmt auch viel nach Mathe gefragt, oder?

Rein theoretisch habe ich ja weder Bdu Stunden noch Ausbildungsstunden in Mathe gehabt. In der Praxis sieht das natürlich anders aus.

Beitrag von „justa“ vom 16. August 2010 14:52

In meiner Prüfung ging es ausschließlich um meine Ausbildungsfächer, obwohl es noch nicht sooo lange her ist erinnere ich mich nicht mehr so genau an viele Einzelfragen im Kolloquium, nur diese hier:

in SU sollte ich etwas zum Thema außerschulische Lernorte in meinem Unterricht sagen
in D musste ich mich zum Thema Rechtschreibung äußern, weiß nicht mehr genau, wie die Frage lautete, man konnte sich aber immer wieder gut auf Erfahrungen beziehen, die man im Ref gemacht hatte

in D

den Ablauf AOSF musste ich auch darstellen

Beitrag von „Brotkopf“ vom 16. August 2010 15:47

Du wirst nur nach deinen Ausbildungsfächern gefragt!

Beitrag von „Primi“ vom 16. August 2010 16:14

Ja, du wirst wirklich nur nach deinen Ausbildungsfächern gefragt, wobei bei mir das Fach Religion sehr kurz kam, dafür wurde mehr in Deutsch bzw. allgemein gefragt.

Beitrag von „sternchen48“ vom 17. August 2010 13:48

Danke an euch alle.

Ihr habt mir sehr geholfen!!!